

[3020.] In Hartleben's Verlags-Expedition in Leipzig ist erschienen:

**Belletristisches Lese-Cabinet.**

Neueste Folge.

**Der Teufel als Arzt.**

Von  
Eugen Sue.

Unter diesem allgemeinen Titel wird der Verfasser mit der ihm eignen Lebhaftigkeit der Farben die hervorragendsten Züge der Frauen unserer Zeit in fünf Charakterbildern schildern. 1. Die von Tisch und Bett geschiedene Frau. 2. Die vornehme Dame. 3. Die Vorette. 4. Die Schriftstellerin. 5. Die Schwiegertochter. Jedes dieser Charakterbilder ist ein abgesonderter Roman, und das einzige verknüpfende Band ist der mit den pikantesten Zügen geschilderte „Teufelsdoctor“, der vermöge seines Berufes der „Überall und Nirgends“ und in den verschiedensten Gesellschaftskreisen zu Hause ist. So eben ist die erste Abtheilung erschienen:

**Adele Verneuil,**

die von Tisch und Bett geschiedene Frau.  
Uebersetzt von Dr. Rödiger.

In Umschlag geb. 12 Ngr.

Das zweite Gemälde: Die vornehme Dame,  
folgt in 14 Tagen.

In Rechnung mit  $\frac{1}{3}$ , baar mit 40 %.

Von Eugen Sue sind bisher bei uns erschienen:

Die sieben Todsünden. 15 Thle. 3  $\frac{1}{2}$  18 Ngr.

Ferdinand Duplessis, Denkwürdigkeiten eines Ehemannes. 4 Thle. 1  $\frac{1}{2}$  2 Ngr.

Die Kinder der Liebe. 2 Thle. 20 Ngr.

Miß Marie, oder die Erzieherin. 2 Thle. 16 Ngr.

Die Marquise Cornelia d'Alfi. 12 Ngr.

Die Schicksalsprophezeiung. 5 Thle. 1  $\frac{1}{2}$  8 Ngr.

Der Admiral Levarcher. 12 Ngr.

Gilbert und Gilberte, oder Traum u. Wirklichkeit. 5 Thle. 1  $\frac{1}{2}$  14 Ngr.

Die Familie Jouffroy. 6 Thle. 1  $\frac{1}{2}$  18 Ngr.

[3021.] So eben ist erschienen:

**Denkmale**

deutscher

**Baukunst, Bildnerei und Malerei,**

herausgegeben

von

**Ernst Förster.**

Erster Band, enthaltend Lief. 1—25.

Preis 16  $\frac{1}{2}$  20 Ngr mit 25% Rab.

Ich habe eine geringe Anzahl von Expl. sauber einbinden lassen und bin bei bestimmter Aussicht auf Absatz bereit, 1 Expl. à Cond. zu geben; den Einband berechne ich mit 10 Ngr netto.

Leipzig, 27. Febr. 1855.

**E. O. Weigel.**

[3022.] **Unverlangt Nichts!!**

Als eins der schönsten Confirmations- und Festgeschenke empfehlen wir folgendes, so eben in unserem Verlage erschienene und köstlich ausgestattete Werkchen und bitten, gest. zu verlangen, da unverlangt Nichts versandt wird:

**Stimmen aus der Natur**

für

**Kinder und kindliche Seelen,**

von

**C. Th. Raebel,**

Lehrer an einer Privatschule zu Berlin.

6 Bogen. gr. 8. Schreibpap. prachtvoll gebd. in engl. Callico mit Goldschn. und reich vergoldetem Deckel.

Preis 27  $\frac{1}{2}$  Sgr. ord., 20 Sgr. netto, 18 Sgr. baar und an Freierpl. 13/12. — 16/15 nebst 1 Inserat.

Die Vossische Zeitung vom 25. Februar d. J. sagt folgendes über dies Werkchen:

**Stimmen aus der Natur, von C. Th. Raebel.** Ein kindlich und herzlich sprechendes Buch! Ein wahrer Schatz für die, denen es gewidmet ist, Kinder und kindliche Seelen. In einer Sammlung von Dichtungen, alle mehr oder weniger auf Natur-Erscheinungen, auf das Leben der Natur und der Geschöpfe bezüglich, im Gewande der Fabel oder des Märchens, oder sonst in romantischer Färbung, spricht der Autor so eindringlich, so lehr- und liebreich zum kindlichen Herzen, daß dieses im Innersten dadurch bewegt werden muß. Wäre es Weihnachtszeit, wir hätten kein besseres Geschenk zu empfehlen; die Ostern nahen aber, und so mag es denn eine schöne Gabe zu diesem Feste sein.

Sie schließlich um gest. Verwendung hierfür bittend,

mit Hochachtung

**Literatur- & Kunst-Comptoir**  
in Berlin.

[3023.] In der Fest'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen, jedoch nur auf Verlangen versandt worden:

**Politisches**

**Mundgemälde,**

oder

**kleine Chronik des Jahres 1853.**

Für Leser aus allen Ständen.

Von \*r\*.

8. broch. Preis 18 Ngr.

[3024.] Nur auf Verlangen versende ich pro nov.:

**Vorträge**

über

**Färberei und Druckerei,**

gehalten von

**Perfou**

im k. Conservatorium der Künste und Gewerbe zu Paris.

12 Ngr mit  $\frac{1}{4}$ , baar 33  $\frac{1}{2}$  %.

**Th. Grieben** in Berlin.

[3025.] So eben erschien das erste Heft des zweiten Jahrgangs der

**„Protestantischen Jahrbücher für Oesterreich,“**

unter Mitwirkung mehrerer Theologen und Schulmänner herausgegeben

von

**Victor Hornhänszky.**

Von dieser Zeitschrift, an welcher die tüchtigsten protest. Theologen und Schulmänner des österreichischen Kaiserstaates mitarbeiten, und deren Reinertrag den evangelisch-theologischen Lehranstalten zu Presburg und Speries bestimmt ist, erscheinen in diesem Jahre 8 Hefte, jedes mindestens à 5 Druckbogen. Nur auf feste Bestellung werden Expl. expedirt.

Bei der großen Verbreitung, welcher sich die „Protestantischen Jahrbücher für Oesterreich“ schon im zweiten Jahre ihres Bestandes besonders in der österreichischen Monarchie, die nahe an 4 Millionen Protestanten zählt, erfreuen, eignen sich dieselben besonders zu Anzeigen von theologischen und pädagogischen Werken. Inserate werden die fortlaufende Petitionzeile oder deren Raum mit 2 Sgr berechnet. In den „Jahrbüchern“ können nur jene Werke recensirt werden, welche die Herren Verleger dem Herausgeber zur Beurtheilung einsenden. Bestellungen werden durch

**Gustav Heckenast's** Verlagsbuchhandlung  
in Pesth

erbeten.

Preis pro Jahrgang 2  $\frac{1}{2}$  20 Sgr ord., 2  $\frac{1}{2}$  netto.

[3026.] — *Bibliothèque Diamant.* —

**Cléopâtre,  
Reine d'Egypte,**

par

**Jules de St. Félix.**

Complet en 2 vols.

Ein höchst interessantes Werk, welches sich durch geniale Auffassung besonders auszeichnet.

Alexandre Dumas,

**le Capitaine Richard.**

2 vols. complet.

Spielt in Deutschland zur Zeit der Napoleonischen Unterdrückung. — Den Stoff zu diesem schönen Gemälde erhielt der Verfasser von **Aug. Schlegel.**

Wir bitten zu verlangen.

Brüssel.

Ergebenste

**Kiessling, Schnée & Co.**

[3027.] So eben ist in meinem Verlage erschienen:

**Abl (Dr. Fr.),** Plan zur Arznei-Taxe für die Civil-Apotheken; gegründet auf eigene theoretische u. praktische Erfahrungen und anwendbar in allen civilisirten Staaten. Prag, 1855. Preis 20 Ngr ord., 15 Ngr netto.

Handlungen, die sich davon Absatz versprechen, bitte ich, in einfacher Anzahl à Cond. zu verlangen.

Prag, 6. März 1855.

**Joseph Schalek.**

65\*